

## it's MINT - MINT-Treffs für Mittelstufenschülerinnen

### *Projektnummer*

22-025

### *Förderdauer*

01.02.2023-31.12.2025

### *Trägerschaft*

jumpps\* Fachstelle für geschlechtersensible Pädagogik

Hallwylstrasse 60

8004 Zürich

[www.jumpps.ch](http://www.jumpps.ch) bzw. [www.its-mint.ch](http://www.its-mint.ch)

### *Kontaktadresse*

Petra Wigger, Geschäftsleiterin, Tel. (+41) 44 825 62 92, [p.wigger@jumpps.ch](mailto:p.wigger@jumpps.ch)

Franziska Schwab, Projektleitung Tel. (+41) 77 505 04 22, [f.schwab@jumpps.ch](mailto:f.schwab@jumpps.ch)

### *Ziele und Projektaktivitäten*

Ziel war es, Geschlechterstereotype abzubauen und das Interesse von Mädchen an MINT-Berufen zu fördern. Das Projekt entwickelte und organisierte MINT-Treffs an Primarschulen, an denen je eine feste Gruppe von 8-12 Mittelstufen-Schülerinnen teilnehmen konnten. Während der 10 Termine (20 Lektionen) konnten die Mädchen selbst forschen, experimentieren, bauen und ausprobieren, alles rund um MINT-Themen. Geleitet wurden die MINT-Treffs von geschulten MINT-Fachfrauen (Studentinnen, Berufsfrauen oder Auszubildenden). Zum Abschluss besuchten die Teilnehmerinnen ein Unternehmen der MINT-Branche im Rahmen einer halbtägigen Exkursion.

### *Ergebnisse und Resultate*

Insgesamt konnten 39 MINT-Treffs (780 Lektionen) und Exkursionen in 6 Kantonen durchgeführt werden, 468 Schülerinnen der Mittelstufe nahmen am Projekt teil. Der nachhaltige Wert des Projektes liegt in dem praxiserprobten Konzept zur Durchführung eines ausserschulischen MINT-Angebotes speziell für Schülerinnen der Mittelstufe, geleitet durch geschulte Rollenmodelle (MINT-Fachfrauen). Individuell profitierten die Teilnehmerinnen von den angebotenen MINT-Treffs und Exkursionen, indem sie eine Förderung ihres MINT-Interesses sowie mehr über die unterschiedlichen MINT-Bereiche und -Berufe erfahren haben. Gesamtgesellschaftlich leistete das Projekt einen wichtigen und erfolgreichen Beitrag zur langfristigen Erhöhung des Frauenanteils in MINT-Fächern/-Berufen, indem MINT-Interessen von Mädchen geweckt und gestärkt, eigene Erfahrungen ermöglicht und weibliche Vorbilder kennengelernt wurden.

### *Empfehlungen für ähnliche Projekte*

Der organisatorische Aufwand für die Abstimmung mit den Schulen und den MINT-Frauen ist nicht zu unterschätzen. Daher ist der Aufbau eines Netzwerks an Partnerschulen und ein Pool an MINT-Fachfrauen essenziell. Der Einsatz von weiblichen Rollenmodell ist für den Abbau von

Geschlechter-stereotypen im MINT-Bereich sehr zu empfehlen. Ihre Wirkung auf die Schülerinnen kann nicht als wichtig genug eingeschätzt werden. Die Vorbildwirkung geht über das Erklären eines Experiments hinaus und liefert identitäre Anknüpfungspunkte für die Schülerinnen. Für ihren Einsatz müssen die Fachfrauen, die keine Pädagoginnen sind, jedoch passend geschult werden.

#### *Materialien, Angebote und Informationen*

Das Projekt wird in einer dritten Förderphase bis Ende 2029 (25-025) fortgeführt. Das Angebot der MINT-Treffs und Exkursionen bleibt in bewährter Form bestehen. Die ausgearbeiteten MINT-Inhalte können bei Interesse bezogen werden, stehen aber derzeit nicht öffentlich zur Verfügung. Aktuelle Informationen auf der Projektwebsite: [www.its-mint.ch](http://www.its-mint.ch)

Zürich, 02.04.2026

#### *Unterstützt durch*



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG**  
Finanzhilfen